

## TVU 60 plus

Fahrt ins Blaue vom 14. Juni 2018

### Mit dem «Rhyfall-Express» unterwegs

Die Fahrt ins Blaue führte die 45 Teilnehmer/innen diesmal in den Norden der Schweiz. Vom Zürcher Hauptbahnhof aus ging die Reise via Winterthur nach Schaffhausen, wobei in Winterthur schon die erste Schikane wartete: Innert 3 Minuten musste die halbe Hundertschaft von Geleise 5 aufs Geleise 7 wechseln, wo dann auch jene Teilnehmer/innen begrüsst werden konnten, welche aus geografischen Gründen direkt nach Winterthur gefahren waren. In Schaffhausen war dann gleich neben dem Bahnhof



Kaffee und Gipfeli in der Gartenwirtschaft in Schaffhausen

erst einmal «Kafi/Gipfeli»-Halt, und in der Gartenwirtschaft bot sich die erste Gelegenheit, sich über das warme und sonnige Sommerwetter zu freuen. Nach rund dreiviertel Stunden folgte dann die erste Überraschung: Vor dem Restaurant stand der «Rhyfall-Express» bereit, um die Zürcher Gäste durch



Der Rhyfall-Express in Schaffhausen

Schaffhausen an den Rheinflall zu kutschieren. Der Lokführer dieses Touristen-Bähnchens meinte es mit uns besonders gut und schob in die Stadtbesichtigung kurzerhand auch noch eine Fahrt zum Schaffhauser Wahrzeichen Munot ein. Danach steuerte er uns an den Rheinflall, allerdings nicht an den normalen Touristentreffpunkt beim Schössli Wörth, sondern er machte oben, auf der Höhe der Felsstufe halt, dort wo das Wasser in wilde, weisse Schaumkronen gehüllt, in die Tiefe stürzt. Damit war natürlich ein allge-

meiner Foto-Termin angesagt, und die Gelegenheit dieser nicht alltäglichen Perspektive wurde eifrig genutzt. Nach über einer Stunde brachte uns der Rhyfall-Express auch noch an die Bahnstation «Rheinflall», von wo aus wir wieder mit der SBB das deutsche Jestetten ansteuerten, wo im Restaurant Löwen das Mittagessen serviert wurde.



Im Anmarsch zum Mittagessen in Jestetten

Auch hier funktionierte des Reiseleiters Voraussicht vorzüglich, denn die Gesellschaft hatte, nach einem kurzen Marsch von der Bahnstation her, kaum Platz genommen, wurde auch schon der Vorspeise-Salat serviert. Und auch bei den weiteren Gängen zeigte sich das Personal voll auf der Höhe der Aufgabe, so dass die Mittagsverpflegung sehr speditiv aufgetragen und entsprechend genüsslich verspeist werden konnte. Die organisatorischen Anweisungen von Bruno Seiler und die Begrüssung von TVU 60plus-Präsident Jörg Schaad passten in ihrer wohlthuenden Kürze gerade noch knapp in die Menü-Zwischenräume...



Präsident Jörg Schaad bei der Begrüssung

In Abwesenheit von Kassier Peter Zingg fiel Doris Kuttruff die Aufgabe zu, bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Kostenbeitrag von Fr. 35.-- einzuziehen, wobei mit Freude konstatiert wurde, dass der Verein seinen «Subventionsbeitrag» auch noch auf alle konsumierten Getränke ausgedehnt hatte, weil doch das Billett etwas gewesen teurer war, als in anderen Jahren.

Da wir mit dem Mittagessen erst nach 13 Uhr begonnen hatten, und am Nachmittag nur noch die Heimreise auf dem Programm

stand, bot sich im schönen Löwen-Saal genügend Zeit für ausführliche Gespräche und Diskussionen mit seinen Tischnachbarn, wobei die Fussball-WM als Thema noch weitgehend inexistent war.



Mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Zürich

Weil die Heimreise über Rafz und Bülach mit individuellen Ausstiegsmöglichkeiten versehen war, zeigte sich die einzige kleine Schwäche in den Überlegungen der Organisatoren. Eine Verabschiedung im Zug war schlicht unmöglich, weil sich die Reiseteilnehmer auf verschiedene Wagons verteilten, denn immerhin war ja an diesem Tag auch grosser Schulreisetag, womit die Sitzplätze füglich zusammengesucht werden mussten. All' jenen, die einer gemeinsame Verabschiedung nachtrauern, darf gesagt werden, dass der nächste Reiseanlass, der Herbstausflug, ja schon bald vor der Türe steht, und dort führt die Reise im Car vom Sihlquai in



Bruno Seiler war ein hervorragender Reiseleiter

Zürich auch wieder an diesen Ort zurück. Und den Dank an den Reiseorganisator Bruno hatten die Reisenden ja schon im Wirtshaus Löwen mit grossem Applaus abgestattet.

Peter Tobler

(Eine etwas erweiterte Version des Berichts und viele Fotos sind auf der TVU 60plus-Website zu finden.

[www.tvunterstrass.ch/tvu-60plus](http://www.tvunterstrass.ch/tvu-60plus)

### Dank an zwei Chauffeure

pt) Der Dank der Reisetilnehmer geht an zwei Chauffeure, die auf unserer Reise eine wichtige Rolle gespielt haben:



#### Alfons Müller, der gute Geist mit dem Autoschlüssel

Bei unseren Reisen mit dem ZVV ist immer noch sicherheits- halber ein Fahrzeug mit Chauffeur aus dem Kollegenkreis von Bruno Seiler mit

dabei, um denjenigen Mitgliedern, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, beizustehen. Diesmal war es Alfons „Föns“ Müller, der die Transporte von der Bahnstation zum Wirtshaus und zurück bravourös erledigte. Die umsorgten Kameradinnen und Kameraden bedanken sich herzlich dafür, dass Föns uns einen ganzen Tag Hilfe geleistet hat.

#### Urs, der Lokführer vom Rhyfall-Express

Urs, der Mann, der das orange Touristengefährt „Rhyfall-Express“ durch die Strassen Schaffhausens fährt, fand unsere Reisegruppe so sympathisch, dass er uns aus eigenem Antrieb noch einige Zusatzleistungen bot, so dass aus der eigentlich vorgesehenen Überführung vom Bahnhof zum Rheinfall eine veritable Stadtrundfahrt wurde, bei der wir auch noch den Hügel zum Munot erklommen. Schon da zeigte sich die Kraft, und auch die Bremskraft, die einem solchen „Zügli“ innewohnt. Auch Urs verdiente einen Sonderapplaus der Reisegruppe aus Unterstrass und natürlich einen TVU 60plus-Kugelschreiber...

